



Pressemitteilung

ADO2024: Deutscher Hautkrebskongress 25.-28.09.2024 in Würzburg

Kutanes Lymphom, eine Form von Hautkrebs – das Chamäleon in der Dermatologie

Würzburg. (ka) Sieht häufig harmlos aus, ist aber Krebs – ein Hautlymphom. Es entsteht, wenn sich Immunzellen unkontrolliert in der Haut, außerhalb der Lymphknoten vermehren. Jedes Jahr gibt es rund 1000 Neuerkrankungen an kutanem Lymphom in Deutschland. Diese Form von Hautkrebs ist zwar relativ selten, die Diagnose aber oft nicht einfach. Lymphome gelten als Chamäleon in der Dermatologie, weil sie wie andere Hauterkrankungen aussehen können. Je nachdem, wie früh ein Hautlymphom erkannt wird, kann die Prognose sehr unterschiedlich sein.

Kutane Lymphome umfassen ein breites Spektrum von Ausprägungen auf der Haut, die sehr unterschiedlich aussehen können. Auch die Vorhersage darüber, wie eine Krankheit wahrscheinlich verlaufen wird, ist sehr unterschiedlich und hängt von den Subtypen und Stadien der Erkrankung ab. „Für die endgültige Diagnosestellung ist eine sorgfältige klinisch-pathologische Korrelation entscheidend“, betont **Prof. Dr. med. Marion Wobser**, Hautklinik am Universitätsklinikum Würzburg. Bei der Diagnose eines Hautlymphoms werden feingewebliche und molekulargenetische Untersuchungsergebnisse der Hautveränderungen mit der Anamnese und allen Symptomen und Befunden sorgfältig abgeglichen.

Das häufigste Hautlymphom ist ein kutanes T-Zell-Lymphom. „Mycosis fungoides“ zeigt sich mit geröteten Flecken und Erhebungen an der Hautoberfläche und kann, besonders wenn es schon länger besteht, Hautwuchungen (Tumore) aufweisen. Eine systemische Ausbreitung in Blut, Lymphknoten und innere Organe ist selten, doch dann ist die Prognose deutlich schlechter.

„Während in frühen Stadien bei der Mycosis fungoides meist hautgerichtete Therapiemaßnahmen ausreichen und die Prognose gut ist, sind in fortgeschrittenen Stadien Systemtherapien oder kombinierte und interdisziplinäre Therapiekonzepte notwendig“, so Prof. Wobser. Bei den kutanen T-Zell-Lymphomen gibt es auch seltene aggressive Ausprägungen wie das periphere T-Zell-Lymphom oder das aggressive epidermotrope T-Zell-Lymphom. „Bei Letzteren zeigt sich charakteristischerweise eine hohe Krankheitsdynamik mit raschem Auftreten meist multipler Plaques/Tumoren, einem begrenzten Therapieansprechen und einer schlechten Prognose“.

Sehr viel seltener als kutane T-Zell-Lymphome sind Kutane B-Zell-Lymphome. Doch auch diese können schnell wachsen. Das kutane großzellige B-Zell-Lymphom zeigt ein aggressiveres biologisches Verhalten mit raschem Auftreten großer Hauttumoren und einem erhöhten Risiko einer systemischen Ausbreitung.

Tagungspräsident

Prof. Dr. Bastian Schilling
Klinik für Dermatologie, Venerologie
und Allergologie Universitätsklinikum
Frankfurt

Tagungssekretärin

Dr. Anja Gesierich
Klinik und Poliklinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie
Universitätsklinikum Würzburg

Tagungsort

Congress Centrum Würzburg
Pleichertorstraße
97070 Würzburg

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische
Onkologie (ADO)
<https://www.ado-homepage.de/>

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
<https://www.krebsgesellschaft.de/>

Deutsche Dermatologische Gesellschaft
(DDG)
<https://derma.de/>

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Radoi & Roxelane Görls-Barry
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-346
T +49 3641 31 16-300
M ado@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Kerstin Aldenhoff / Katrin Franz

T +49 172 3516 916
T +49 3641 31 16-281
M presse@conventus.de



Neue Erkenntnisse zu kutanen Lymphomen in Diagnostik und Therapie werden beim Deutschen Hautkrebskongress vom 25. bis 28. September in Würzburg vorgestellt und diskutiert.

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: ado-kongress.de

***Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.
Bei Abdruck schicken Sie uns bitte einen Beleg.***

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen/Anmeldungen zur PK bitte über die Kongress-Homepage oder den Pressekontakt.

Wissenschaftliches Programm beim Deutschen Hautkrebskongress:
Session Kutane Lymphome Sa, 28. September, 11:45 – 13:15 Uhr

11.45–13.15 Raum 13 Vorsitz	Kutane Lymphome Marion Wobser (Würzburg), Claus-Detlev Klemke (Karlsruhe)
11.45–11.57	Kutane CD4+ Lymphoproliferation und Marginalzonen-Lymphoproliferation Christina Mitteldorf (Göttingen)
12.00–12.12	Kutane CD8+ und CD30+Lymphoproliferationen Marion Wobser (Würzburg)
12.15–12.27	Therapiealgorithmus im Frühstadium kutaner T-Zell-Lymphome Edgar Dippel (Ludwigshafen)
12.30–12.42	Therapiealgorithmus fortgeschrittener kutaner T-Zell-Lymphome Chalid Assaf (Krefeld)
12.45–12.57	Rolle der allogenen Stammzell-Transplantation und CAR-T/NK-Zell-Therapie bei kutanen T-Zell-Lymphomen Sebastian Theurich (München)
13.00–13.12	Molekulare Pathogenese aggressiver kutaner Lymphome Jan P. Nicolay (Mannheim)

Tagungspräsident

Prof. Dr. Bastian Schilling
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie Universitätsklinikum Frankfurt

Tagungssekretärin

Dr. Anja Gesierich
Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie Universitätsklinikum Würzburg

Tagungsort

Congress Centrum Würzburg
Pleichertorstraße
97070 Würzburg

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO)
<https://www.ado-homepage.de/>

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
<https://www.krebsgesellschaft.de/>

Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)
<https://derma.de/>

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Jana Radoi & Roxelane Görts-Barry
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-346
T +49 3641 31 16-300
M ado@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Kerstin Aldenhoff / Katrin Franz

T +49 172 3516 916
T +49 3641 31 16-281
M presse@conventus.de